



Gemeindebrief Nr. 103
Juni | Juli 2019

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

neulich hielt ich ein Buch in der Hand: „Über den Anstand in schwierigen Zeiten“. Am Autor Axel Hacke liebe ich seinen Sprachwitz, seine Unaufgeregtheit und seine Alltags-tauglichkeit. Vielen dürfte er bekannt sein als der Verfasser von „Der weiße Neger Wumbaba“ – einherrliches Buch über die Missverständnisse, die beim Hören von Liedtex-ten entstehen können.

Oh, höre ich jetzt, darf man das noch sagen (oder gar schreiben): „Neger“? Ist das nicht rassistisch? Sogar der Grande Dame der Kinderliteratur Astrid Lindgren hat man es gestrichen – ausgerechnet aus einem Werk, das als emanzipatorisch und unangepasst galt. Doch darum geht es jetzt gar nicht! Wenn man sich darauf einlässt, merkt man schnell, dass es hier nicht darum geht, zu beleidigen, gar zu diskriminieren. Und selbst hier schweifen wir ab, denn mit dem Einleitungssatz dieses Textes hat nichts mehr davon zu tun.

So ist genau das passiert, was ich inzwischen als typisch für unsere zeitgenössische Empörungskultur ansehe: Man regt sich über Verwerfliches aber Nebensächliches auf, um seine moralische Überlegenheit herauszustellen: Das Gegenüber muss sich rechtfertigen. Der ursprüngliche Dis-kussionsgegenstand ist vergessen. Ein rhetorischer Sieg, errungen durch das Schwingen der sogenannten „Moral-keule“. Wir leben wahrlich in schwierigen Zeiten. Und hier tritt auch der Anstand wieder auf den Plan. Was heißt das denn: Anstand, anständig? Leben nach Knigge, ergebens-ter Diener, keusch und züchtig??

Oder vielleicht doch eher das, was der Sportler als Fair-ness bezeichnet? Den Anderen als eigene Person akzep-tieren, auch wenn er anders tickt oder anders spricht. Auch wenn er Fehler macht! Sich auf's Wesentliche konzentrie-ren. Sich keiner Prinzipienreiterei hingeben, sondern die eigentliche Absicht erkennen. Sich dem Menschen zuwen-den! Ihm nicht das Schlechteste zu unterstellen. Um mit Saint-Exupéry den dritten Schriftsteller einzubringen: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Tim Schmitz-Reinthal

Inhalt

Andacht	Seite.....3
Aus der Gemeinde	Seite.....4 – 11
Kirchentag	Seite.....12 – 13
Unsere Gottesdienste	Seite.....14 – 15
Musik	Seite.....16 – 17
Für Kinder	Seite.....18 – 19
Infos und Termine	Seite.....20
Wir laden ein	Seite.....21
Gesichter der Gemeinde	Seite.....22
Freud und Leid	Seite.....23

Impressum

Redaktion:
Ulrich Pehle-Oesterreich
Kristin Reymann
Tim Schmitz-Reinthal

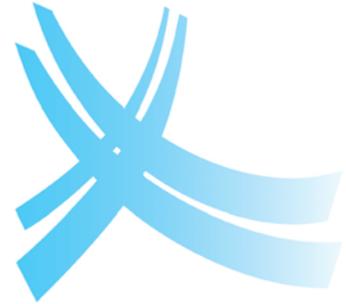
V. i. S. d. P.:
Pastor Ulrich Pehle-
Oesterreich,
Wöhlerstr. 13,
30163 Hannover;

Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Hartmann
Weidendamm 18, 30167 Hannover
Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 104: 01.07.2019
Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“
August/September ab 31.7.2019



Du bist mein Schutzengel!

Mit dem Fahrrad bin ich unterwegs. Fahre gemütlich durch die Feldmark. Dann komme ich in ein Dorf und vor der Kirche weht ein Transparent im Wind. Als ich aufblicke sehe ich: Du bist mein Schutzengel!

Nur diese Worte. Alles andere nehme ich nicht wahr.

Du bist mein Schutzengel!

Merkwürdig, denke ich, wieso ich? Schutzengel, das sind doch andere, eigentlich doch auch andere Wesen, die sich um mich und andere kümmern. „Da hat mein Schutzengel seine Hand über mir gehalten“, sagen manche.

Wieso ich?

Ich denke an all die Tauffamilien, die sich genau solch einen schützenden Engel für ihr Kind wünschen und deshalb den Taufspruch aus den Psalmen wählen: Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Ich denke an den Spruch für alle, die mit dem Auto in den Urlaub fahren und am Lenkrad sitzen: Fahr nur so schnell wie dein Schutzengel fliegen kann!

Alles richtig, und doch auch wieder nicht, das scheint nicht gemeint zu sein.

Denn: Ich fühle mich angesprochen: Dieses „Du“ trifft mich. Ich fühle mich herausgefordert.

Einen Tag später fahre ich mit dem Auto am Transparent vorbei. Du bist mein Schutzengel – lese ich und weiter: Kirchen retten und Schutzengel werden!

Na, den Zusammenhang habe ich nicht erwartet.

Zwei Tage später fotografiere ich das Transparent. Ich denke, das ist doch ein guter Aufhänger für die Andacht im Gemeindebrief, gewissermaßen als Einstieg in die Urlaubszeit.

Für wen könnte ich mich als Engel im Urlaub entpuppen? Und was müsste ich dafür tun?

Hinhören, aufmerksam sein? Ganz da sein und nicht halb noch im Gestern und halb schon im Morgen! Die kleinen, besonderen Momente feiern! Und daran denken, dass ich nur so schnell fahre, wie mein Schutzengel fliegen kann.

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich



„Du bist schön“ – Frauensonntag am 30. Juni um 10.00 Uhr

Der Frauengottesdienst ist in vielen Gemeinden unserer Landeskirche zu einem festen Bestandteil des kirchlichen Lebens geworden.

Im Mittelpunkt des Frauensonntags 2019 steht ein Text aus dem Alten Testament, genauer: aus dem Hohelied der Liebe. Es ist dies das wohl außergewöhnlichste und zugleich weiblichste Buch der Bibel. Seine Poesie kann zutiefst berühren. Besonders spannend sind die vielen feministisch-theologischen Entdeckungen am Hohelied.



Das Hohelied ist eine Sammlung von Liebesliedern – poetische Texte, die das Begehren und Lieben zwischen zwei Menschen feiern. Sie wurden aber auch als Lieder über die Liebe zwischen Gott und den Menschen gedeutet.

Wir als Team ehrenamtlicher Frauen haben diesen Gottesdienst vorbereitet – für Frauen und Männer.

*Ute Borchers, Christiane Bühne,
Angelika Czora, Sandra Köster, Birgit Laengner,
Monika Leese, und Bergith Wilke*

kirchentag.de #kirchentag Servicenummer 0231 99768-100

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19

Mehr zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 auf den Seiten 12 und 13 ...

Informationsnachmittag zum neuen Konfirmandenkurs

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht. „Was muss ich mitbringen, was muss ich lernen?“ Das sind Fragen, die die Jugendlichen sich stellen. Um diese und auch andere der zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu klären – oder auch die ihrer Eltern – laden wir herzlich ein zu einem Infonachmittag. Er findet statt am Freitag, den 14. Juni um 16 Uhr in der Matthäus-Kirche, Wöhlerstr. 13.

Angedacht: Ein Gebet kann Frieden bringen!

Manchmal streitet man sich und es fällt einem sehr schwer, den anderen zu verstehen und eine gemeinsame Lösung zu finden. Meistens hilft eine kurze Auszeit alleine, in der man darüber nachdenken kann, welche Fehler man selbst gemacht hat und welche Lösung für einen selbst und für den Anderen gut wäre.

Vielleicht hilft einem aber auch die Verbindung zu Gott, um das Problem zu lösen: Ein Gebet kann auch Frieden bringen!

In der Bibel geht es oft um Vergebung, um Gottes Güte und darum einander zu verstehen. Wir sollen uns daran erinnern, dass Streit mit Worten auch konstruktiv sein kann, wenn man den anderen nicht beleidigt oder verletzt.

*Charlotte Schlieker und Katharina Wulfert
(Vorkonfirmandinnen)*

Psalm 25, 4-5:

Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!
Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.

Erlebnisgottesdienst zur Taufe

„Bin ich ein Heiliger?“ so fragte mich neulich ein Junge, als seine kleine Schwester getauft wurde. „Ja, durch die Taufe bist du von Gott geheiligt, also ein Heiliger, so glauben wir das.“

Einmal im Jahr laden wir dazu ein, sich die Taufe zu vergegenwärtigen und sich bewusst zu machen: ja, ich bin ein Heiliger!

Den Erlebnisgottesdienst zur Taufe feiern wir am Sonntag, den 23. Juni um 10 Uhr in der Matthäus-Kirche, Wöhlerstr.13.



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für **die Seele** und

heilsam für die Glieder.

Monatsspruch
JUNI
2019

SPRÜCHE 16,24

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**

www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulentallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

 Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter  aeternitas

Abschied **Leben**



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
FRANK P. R. BOCK

UHLEMAYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Bericht über die Gemeindeversammlung am 24. März 2019

Wer wissen möchte, was gegenwärtig in unserer Gemeinde geschieht und was den Kirchenvorstand mit Blick auf die zukünftigen Entwicklungen beschäftigt, der konnte sich auf der recht gut besuchten Gemeindeversammlung informieren. „Vertrauensvoller Blick nach vorne“, dieses Motto stellte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes seinem Bericht voran. Neben Themen aus unserem ebenso bunten wie vitalen Gemeindeleben, über die der Gemeindebrief regelmäßig berichtet, wurden vier Vertreterinnen gebeten, ihre Angebote, die sie in letzter Zeit (neu) mitentwickelt haben, vorzustellen.

1. Mittagstisch „Die Listigen“. Täglich von 13 bis 15 Uhr werden Kinder der Grundschule Mengendamm von Ehrenamtlichen in den Räumen des Gemeindehauses Bothfelder Straße beaufsichtigt, wird mit ihnen mittags gegessen, Ihnen bei den Hausaufgaben geholfen und mit ihnen gespielt. Dieses diakonische Angebot ist seit mehr als zehn Jahren in der Gemeindefarbeit etabliert, hat aber in 2018 neuen Schwung aufgenommen. „Es sind die Menschen, die mich motivieren, mich beim Mittagstisch einzubringen. Die Kinder mit ihrer je einzigartigen Persönlichkeit, voller Lebensdrang, Wissbegierde

und Freude, sie stecken mich an und so freue ich mich immer auf die Begegnung. Und auch die Mitarbeiter/innen sind einfach tolle Menschen, voller Engagement und Hingabe.“ So erzählte Miriam Rauer von ihrer Motivation, gemeinsam mit Nadine Hrube den Mittagstisch zu organisieren.

2. Förderverein JoMa e.V.. Eltern haben die Initiative ergriffen und 2018 diesen Förderverein an unserer Kindertagesstätte gegründet. Ziel ist es, durch Mitgliedsbeiträge und Spenden Anschaffungen zu ermöglichen, die durch das vorhandene Budget nicht abgedeckt werden können. Vorsitzende des Vereins ist Kerstin Othmer. Sie begeistert am Projekt JoMa e.V., dass „wir direkt und unkompliziert die Möglichkeit haben, der Kita und damit unseren Kindern kleine und große Wünsche zu erfüllen. Zum Beispiel durch die Beschaffung von Spielzeug, Erneuerung des Fuhrparks, etc. Es ist toll zu erleben, dass viele Eltern unsere Idee unterstützen und Mitglied im Förderverein werden. Das treibt mich und die anderen Vorstandsmitglieder immer wieder an, uns für den Förderverein einzusetzen.“

3. Kraftquellen-Angebote. Welche Kraftquellen schlummern in mir? Welche Formen des Betens gibt es? Neben Informationsveranstaltungen werden Raum und Zeit für die gemeinsame Spurensuche geboten, um sich





Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Albertinum
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

DI AKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



Jutta Beukenberg Rechtsanwältin
Beukenberg Rechtsanwältin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht

Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge- und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung, Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen, Nichteheleche Lebensgemeinschaft

Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
www.scheidungungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

Herzmann Niemann

Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

an neuen Methoden auszuprobieren – nachzuspüren und sich bewegen zu lassen. Darüber hinaus gestaltet ein Team in unserer kleinen Kapelle regelmäßig gut besuchte Samstagsabendandachten zu einem ausgewählten Thema. „Die Geborgenheit unserer Kapelle und die Offenheit der Kirche bieten für diese Abende den perfekten Rahmen“, meinte Nicole Wulfert.

4. „JoMa für alle“ – Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lister Johannes und Matthäus stellt sich vor. Neu in die Gemeinde gezogen? Oder in einer neuen Lebenssituation (Taufeltern, Kita-Eltern, Konfirmandeneltern, Frischvermählte)? Mehrmals im Jahr lädt die Gemeinde zu einem Info-Abend ein, um Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen zu geben und ins Gespräch zu kommen, ob und wie man sich aktiv einbringen möchte. Sandra Köster ist eine der Einladenden und freut sich darüber, wie vielfältig das Angebot in unserer Gemeinde ist. „Festzustellen, dass ein großer Teil unserer Mitglieder diese nicht besucht, motiviert mich, unsere Gemein-

de mit dem Projekt ‚JoMa stellt sich vor‘ bekannt zu machen und Interessierten den Einstieg zu ermöglichen. Der Erfolg der bisherigen Veranstaltungen hat mich begeistert, so dass es mir Freude macht, mich weiterhin in diesem Projekt zu engagieren.“

Im Anschluss an die Berichte hatten alle in der Versammlung die Möglichkeit, sich an Infoständen über die vielfältigen Angebote der Gemeinde zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen, wo sie sich selbst aktiv einbringen möchten. Die Anregungen aus der Versammlung wird der Kirchenvorstand in seine Überlegungen einbeziehen.

Eine Teilnehmerin meinte zum Abschluss: „Mir hat die Gemeindeversammlung gut gefallen. Vor allen Dingen die Vorstellung der verschiedenen Angebote in unserer Gemeinde durch die vier Personen fand ich sehr anschaulich und kurzweilig.“

Gerhard Ridderbusch

3, 2, 1 - Der Countdown läuft



Möchten auch Sie die Lister-Kirchen-Stiftung unterstützen? – Dann ist jetzt ein guter Zeitpunkt.

Noch bis zum 30. Juni 2019 gibt es finanzielle Unterstützung durch unsere Landeskirche. Nach dem Prinzip „Aus 3 mach 4“ werden alle Spenden, die bis zu diesem Zeitpunkt bei uns eingehen, noch einmal um ein Drittel erhöht. Wenn Sie also 100 € spenden, erhält die Stiftung zusätzlich 33 €. Mehr „Zinsen“ gibt es aktuell wohl nirgendwo. Selbstverständlich gilt „Aus 3 mach 4“ für alle großen und kleinen Beträge gleichermaßen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, das Stiftungskapital und damit die Stiftungserträge zu erhöhen.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Hans-Friedrich Reymann, Tel. 26 24 100

Bonifizierung der Landeskirche

AUS 3 MACH 4



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlasene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im Raum List, Vahrenwald, Oststadt ansprechen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie
mit uns!



Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Zu Anzeigen in
den „Lister Kirchen“.
berät Sie **Claudia Grosser**
unter 66 96 22

Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de



www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?

WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.

WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.

WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.

SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl

Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599

Abschied feiern in der Kita

Der Abschied von der Kindergartenzeit ist für Kinder und Eltern ein Einschnitt. Eine behütete Zeit geht zu Ende: eine Zeit für die Kinder noch frei von Leistungsdruck und Ansprüchen, für die Eltern eine Zeit geprägt von persönlichen Kontakten zu anderen Eltern und den Erzieherinnen ihrer Kinder.



Viele Kinder waren dann 5 oder 6 Jahre bei uns in der Kita, Eltern mit zwei oder mehreren Kindern noch länger. Aus diesem Grund wird dieser Abschied auch besonders begangen.



So wie die Zeit in der Kita begonnen hat, geht sie auch zu Ende: mit einem Gottesdienst in der Matthäuskirche mit Pastor Pehle-Oesterreich.

Danach wird im Garten der Kita gefeiert, und der krönende Abschluss ist der „Rauswurf“ der zukünftigen Schulkinder, unsere Schlaun Spielkinder, aus dem Kindergarten.

Es sind oft bewegende und wehmütige Momente bei diesen Abschiedsfeiern – natürlich mehr für Erzieherinnen und Eltern, die Kinder blicken mit frohem Mut nach vorne und sind neugierig auf das, was als nächstes kommt. Und das ist gut so!

Martina Canestrari-Begemann



**Mehr zur Kindertagesstätte und zu unseren
Kinderaktivitäten in der Gemeinde auf den
Seiten 18 und 19!**

Kirchentagspräsident erwartet einen Kirchentag der klaren Worte

Digitalisierung, Arbeit, soziale Teilhabe und Europa. Das sind große thematische Schwerpunkte des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund stattfindet.

Mitte März 2018 verabschiedeten Präsidialversammlung und Präsidium des Kirchentages rund 50 Projekte und Themen rund um die Losung „Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19). Seit Sommer 2018 haben ehrenamtliche Programmremien die voraussichtlich etwa 2000 Veranstaltungen geplant.



Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.–23. Juni 2019

Die Themenfelder Migration, Integration und gesellschaftliche Partizipation werden sich wie ein roter Faden

durch den Kirchentag ziehen. Die großen internationalen Herausforderungen der Friedens- und Entwicklungspolitik werden unter anderem in einem International Peace Centre behandelt – ein Mitwirkungsangebot gerade für nichteuropäische Gäste des Kirchentages.

Und in einer Stadt wie Dortmund natürlich auch das Thema Sport: Wie religiös ist Fankultur aufgeladen? Welche ethischen Herausforderungen ergeben sich aus dem Leistungsprinzip und finanziellen Aspekten rund um den Sport? Zu den genannten Schwerpunkten kommen zahlreiche weitere Zentren, Programmtage und Themen, mit denen sich Kirchentage seit vielen Jahren auseinandersetzen. Dazu gehören Bibel und Gottesdienst, Barrierefreiheit und Geschlechterfragen, Stadt und Umwelt, sowie der interreligiöse Dialog. Eine wichtige Rolle – gerade auch im Hinblick auf den dritten ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main 2021 – werden die Themen Ökumene und Abendmahl spielen.

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker erwartet in Dortmund einen Kirchentag der klaren Worte, der „nicht in Harmonie ertrinkt“ und der auch dort hinsieht, wo „es weh tut“, um Ängste und Verunsicherungen zu hören und ernst zu nehmen: „Dortmund ist eigentlich der ideale Ort, um wesentliche



Hintere Reihe: 4.v.li. Julia Helmke, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT); 3.v.re. Birgit Jörder (SPD), Bürgermeisterin der Stadt Dortmund; 2.v.re: Sirkka Jendis, Geschäftsführung / Leitung Kommunikation DEKT; re. Carsten Kranz, Geschäftsführer des DEKT; vordere Reihe: re. Jan Dirk Döhling (Landeskirchenamt der Ev. Kirche von Westfalen); li. Stephan Menzel, Leiter Finanzen und Controlling; m. Hans Leyendecker, Präsident des DEKT in Dortmund

Inhalte gegen die manchmal schon modische und oft auch hysterische Untergangsstimmung zu setzen und es wird deshalb auch den Kirchentag der guten Nachrichten geben.“

„Was für ein Vertrauen“



„Was für ein Vertrauen“- das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom 19.-23. Juni 2019 zu Gast in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen. Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „Was für ein Vertrauen“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“ Davon ist die

Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt. „Diese Losung hat ein hohes aktuelles Potenzial“, meint Annette Kurschus, die leitende Geistliche der gastgebenden westfälischen Kirche.

„Die Losung stammt aus einer eher unbekanntem Geschichte im Alten Testament der Bibel. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln.“

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht deshalb in der Losung eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen.

„Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen. Die Losung ist also bestens geeignet, um darüber zu reden, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher Welt nicht.“

Weitere Informationen zum Kirchentag und wie Sie teilnehmen können finden Sie unter kirchentag.de.

Eine Besonderheit des Kirchentages in Dortmund wird es am Ende der fünf Tage geben: Der Schlussgottesdienst im Heimstadion des BVB. Für Hans Leyendecker, Präsident des Kirchentages in Dortmund, ist das Stadion als Ort des Schlussgottesdienstes etwas ganz Besonderes: „Als leidenschaftlicher BVB-Anhänger und als jemand, der möglichst jedes Heimspiel verfolgt, freue ich mich sehr, dass der Schlussgottesdienst in diesem Stadion stattfinden wird.“ Eine Gelegenheit, die nicht selbstverständlich ist: „Wir treffen bei Borussia Dortmund auf eine außerordentliche Offenheit, über die wir uns sehr freuen.“

Choräle als Fangesang, Predigt als Stadionansage. Glaubensfragen und Stadionrituale begegnen sich. „Das ist ein immer wieder geäußertes Wunsch von Teilnehmer*innen, den wir endlich wieder erfüllen können“, sagt Kirchentagspastor Arnd Schomerus, der den Stadiongottesdienst leiten wird.

Juni

Samstag	01.06. 18:00 Uhr Andacht (W) „Kraftquellen entdecken“ Team Kraftquelle
Exaudi	02.06. 10:00 Uhr • Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich
Samstag	08.06. keine Andacht
Pfingstsonntag	09.06. 10:00 Uhr • Gottesdienst (T) Pastorin Koopmann
Pfingstmontag	10.06. 10:00 Uhr • Gottesdienst N.N.
Samstag	15.06. 18:00 Uhr • Taizé-Andacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich/Kantorei
Trinitatis	16.06. 10:00 Uhr • Gottesdienst Lektor Stachel 11:00 Uhr • Krabbelgottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich/Team anschl. gemeinsames Mittagessen 
Samstag	22.06. keine Andacht (Konzert S.16)
1.S. n. Trinitatis	23.06. 10:00 Uhr • Erlebnispfingstgottesdienst „Taufe“ Pastor Pehle-Oesterreich/Team anschließend Kirchenkaffee 
Donnerstag	28.06. 16:00 Uhr • Gottesdienst zur Abiturentlassung Pastorin Koopmann/Leibnizschule
Samstag	29.06. keine Andacht (Konzert S.17)
2.S. n. Trinitatis	30.06. 10:00 Uhr • Gottesdienst zum Frauensonntag Prädikantin Borchers/Team anschließend Kirchenkaffee 

(W): Abendmahl mit Wein

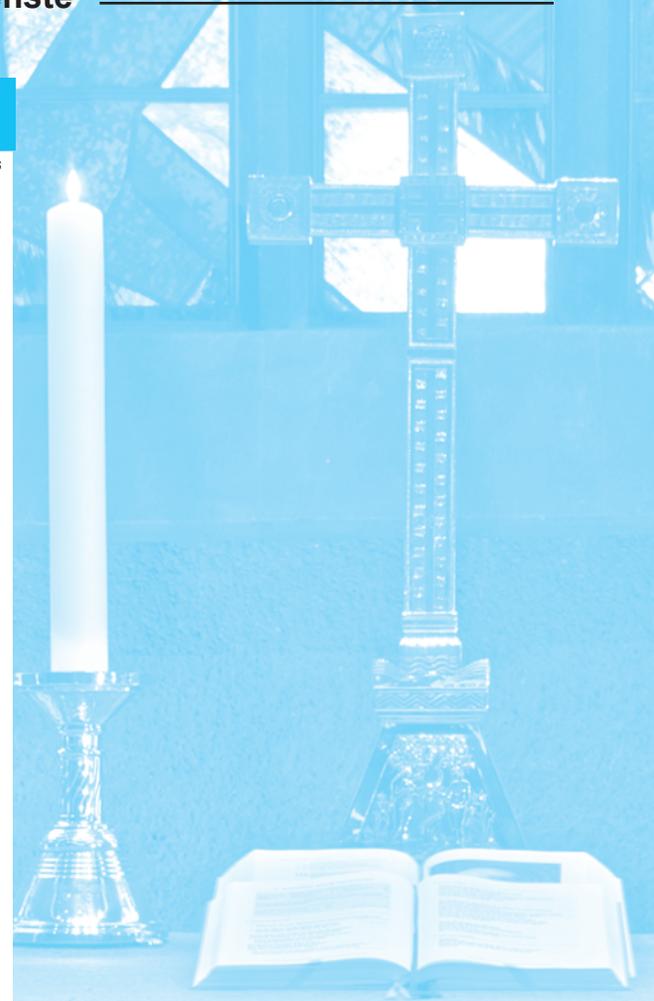
(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen



Juli

Samstag	06.07. 18:00 Uhr • Andacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
3.S. n. Trinitatis	07.07. 10:00 Uhr • Gottesdienst (W) Pastor Pehle-Oesterreich
Samstag	13.07. 18:00 Uhr • Andacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich
4.S. n. Trinitatis	14.07. 10:00 Uhr • Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich
Samstag	20.07. 18:00 Uhr • Andacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
5.S. n. Trinitatis	21.07. 10:00 Uhr • Gottesdienst (T) Pastor Pehle-Oesterreich
Samstag	27.07. 18:00 Uhr • Andacht (T) Pastorin Koopmann
6.S. n. Trinitatis	28.07. 10:00 Uhr • Gottesdienst Pastorin Koopmann

**DOMICIL Pflegeheim
Mengendamm 4**

21.Juni - Pastor Pehle-Oesterreich
26.Juli - Pastorin Koopmann
jeweils um 9:30 Uhr

DRK - Pflegeheim • Am Listholze 29

11. & 25.Juni
30.Juli
10:00 Uhr - Pastorin Koopmann

DANA-Pflegeheim • Waldstraße 25

27.Juni
25.Juli
10:00 Uhr - Pastorin Koopmann

Taizé-Andacht mit Mitgliedern der Kantorei

Samstag 22. Juni, 18.00 Uhr geben gleich zwei Kantoreien in unserer Matthäus-Kirche ein Konzert.

Die Kantorei unserer Partnergemeinde Tabor in Leipzig und unsere Kantorei vereinen ihre Stimmen, um Gioachino Rossinis berühmtes Spätwerk aufzuführen. Das

Samstag, 22.6., 18.00 Uhr:

**Petite Messe solennelle
Rossinis Spätwerk mit zwei Kantoreien**

Wochenende darauf werden die Kantoreien das Konzert dann in der Leipziger Tabor-Kirche wiederholen.

Petite Messe solennelle – kleine festliche Messe – betitelt der berühmte Opernkomponist seine Vertonung des – lateinischen – Messtextes. 1792 im italienischen Pesaro geboren, 1868 in Paris gestorben, hat er in zwei Jahrzehnten 39 Opern, u.a. den „Barbier von Sevilla“, komponiert. Ab 1830 schrieb Rossini allerdings keine Opern mehr, sondern gelegentlich Klavier-, Chor- und Kammermusik sowie geistliche Musik – und war ansons-



ten der Kochkunst leidenschaftlich zugetan. Seine ebenso ungewöhnliche wie schöne Messvertonung vereint harmonische Originalität und Progressivität mit kompositorischer Ökonomie und melodischem Reichtum. Auch opernhafte Züge sind unverkennbar, kontrastiert von Teilen in strengem „alten“ Stil.

Rossini hat seine Messe für die Einweihung der Privatkapelle eines mit ihm befreundeten Pariser Adligen geschrieben. Klein ist sie nicht bzgl. ihrer Länge – sie dauert fast 90 Minuten. Wegen des begrenzten Platzes in der einzuweihenden Kapelle ist aber die Instrumentalbesetzung sehr klein, nämlich nur Klavier und Harmo-

nium, und bei der Uraufführung haben wohl nur 8 Sängern die Chor- und Solostücke gesungen.

Da bringen unsere Kantoreien natürlich deutlich mehr Chorsänger auf die Bühne. Dazu kommen vier Gesangssolisten: Irmgard Weber, Sopran, Manuela Mach, Alt, Vernon Kirk, Tenor und Michael Humann, Bass. Am Harmonium begleitet Reinhard Grall, am Flügel Bernd Grubendorf. Die Einstudierung der Leipziger Kantorei macht Thomas Stadler, die Leitung hat Thomas Dust. Der Eintritt ist frei – wir bitten zur Deckung der erheblichen Kosten (über 3000,- Euro) um eine großzügige Spende.

Thomas Dust

Bläserkonzert 2019

Lobet ihn mit Posaunen – Psalmen – 29.06.2019 – 18 Uhr

Ein Psalm ist ein biblisches Gebet. In der Bibel gibt es viele solcher Gebete, die meisten stehen im Buch der Psalmen. Das Wort „Psalm“ kommt von dem griechischen Verb psallo – die Saiten zupfen. Das liegt daran, dass die Psalmen nicht nur gesprochen, sondern meistens auch gesungen wurden. Das unterscheidet sie zum



Beispiel vom Vaterunser. Die Melodien sind jedoch nicht überliefert.

In der hebräischen Bibel heißt das Buch der Psalmen „Buch der Loblieder“. In der griechischen Übersetzung wurde daraus das psalterion, das Buch der Psalmen oder kurz Psalter. Auch außerhalb des Psalters gibt es Psalmen, zum Beispiel den Lobgesang der Hanna (1. Sam 2,1–10) und den Lobgesang der Maria (Lk 1,46–56).

Der Posaunenchor lädt am 29.06.2019, um 18 Uhr, zu einem Bläserkonzert ein und bringt viele Psalmen zum Klingen. Ob im romantischen oder neuen harmonischen Gewand. Freuen sie sich auf Psalm 150, den großen Hallelujapsalm (Posaunenchöre werden auch als Diener am Psalm 150 genannt), aber auch der wohl bekannteste Psalm 23 darf nicht fehlen. Freuen Sie sich auf ein klangvolles Konzert.

Unterstützt wird der Posaunenchor auch in diesem Jahr durch Freunde aus anderen Konzerten.

Michael Rokahr

Förderverein übergibt Fahrzeuge



Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte

Donnerstag, 27. Juni 2019 – 15:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) in der Bothfelder Str. 31 anzusehen.

Info: Martina Canestrari-Begemann, Telefon 69 15 45

Der Förderverein der Kindertagesstätte JoMa e.V. übergab in der letzten Woche eine weitere Spende an die Kindertagesstätte: insgesamt drei hochwertige Fahrzeuge konnte die Leiterin, Frau Canestrari-Begemann, in Empfang nehmen. Streitwagen, Roller und Dreirad wurden von den Kindern mit Begeisterung angenommen und gleich im Garten ausprobiert.

Der Förderverein besteht seit August 2018 und hat es sich zum Ziel gemacht, die Kindertagesstätte der Lister Johannes- und Matthäusgemeinde finanziell zu unterstützen. Mit den bereits eingesammelten Spenden und Mitgliedsbeiträgen konnte nun schon nach kurzer Zeit ein Herzenswunsch der Kinder und Mitarbeiterinnen erfüllt werden. Nach und nach soll nun der „Fuhrpark“ der Kindertagesstätte durch weitere Spenden erweitert bzw. erneuert werden.

Wer dazu beitragen möchte, dieses oder andere Projekte mit einer Spende oder Mitgliedschaft im Förderverein zu unterstützen, ist dazu herzlich willkommen. Der Verein ist dankbar für Spenden in jeglicher Höhe. Die Kontoverbindung des „JoMa e.V.“ lautet: DE 36251900010793748200 (Hann. Volksbank).

Da der Förderverein als gemeinnützig anerkannt ist, sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich absetzbar. Bei Fragen rund um Spenden oder eine Mitgliedschaft können Sie sich gerne auch schriftlich an uns wenden: foerderverein.joma@yahoo.com.

Julia Rademacher

Der Förderverein unserer Kindertagesstätte:

**JoMa Förderverein e.V.
DE 3625 1900 0107 9374 8200
Hannoversche Volksbank**

„Sommerweihnachten“ – auf der Höhe des Jahres Familiennachmittag der KinderKirche für alle Generationen

Am 24. Juni – sechs Monate vor Weihnachten, dem Geburtstag von Jesus – wird von Christen weltweit der Johannistag – der Tag der Geburt von Johannes des Täufers (Johannis) begangen. In der Bibel wird erzählt, dass Johannes vor Jesus da war und die Menschen auf sein Kommen vorbereitete. Er gilt als Wegbereiter Jesu:

Johannes nimmt bei seinen Reden kein Blatt vor den Mund, redet den Menschen ins Gewissen, sagt ihnen, was ungerecht ist und wie sie es besser machen sollen. Er tauft sie zum Zeichen der Umkehr. Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen.

Beim sogenannten Täuferspruch des Johannes: „Er (Jesus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ lässt sich auch ein Bezug zum längsten bzw. kürzesten Tag im Jahr finden, denn der Geburtstag von Johannes fällt zugleich in die Zeit der Sommersonnenwende, in der die Sonne am längsten scheint und die Fruchtbarkeit der Erde ihren Höhepunkt erreicht. Während die Tage mit der Geburt Jesu zunehmen, nehmen sie mit der Geburt des Täufers ab. Volkstümlich wird der Johannistag auch als „Sommerweihnachten“ oder „Halbweihnachten“ bezeichnet.

Bereits zum vierten Mal laden unsere Kirchengemeinden Gethsemane und Johannes und Matthäus herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag für alle Generationen ein. Wir starten in der Kirche mit dem Mini-Musical: „Johannes der Täufer“ – mit viel Freude eingeübt und dargeboten von der Musical-Projektgruppe „Beat for Jesus“. An verschiedenen Erlebnisstationen können Jung und Alt auf anschauliche und kreative Weise etwas zum Brauchtum dieses besonderen Tages erfahren. Für das leibliche Wohl sorgen wir in unserem Kaffeegarten. Herzlich willkommen am Sams-

tag, 22. Juni, 15 – 17 Uhr, Gemeindehaus der Gethsemane-Gemeinde, Klopstockstr. 16
Wir freuen uns auf Sie und euch!

Elke Beutner-Rohloff und das Team der KinderKirche

„Lange Nacht der KinderKirche“ Ein Angebot für Nachteulen und Sternengucker für Kinder ab 5 Jahren



**Freitag, 23. August, 17 Uhr
bis Samstag, 24. August, 10 Uhr**

mit Übernachtung im Gemeindehaus der Gethsemane-Kirche und (je nach Wetterlage) in Zelten im Pfarrgarten
Nähere Informationen:

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Telefon: 271 60 16

Seniorentreff

Immer wieder interessant und belebend:
Ein Nachmittag in unserem Seniorentreff!
Herzlich willkommen!

jeweils donnerstags | 15 – 17 Uhr
Gemeindehaus Wöhlerstr. 13 | 3. Etage
(Fahrstuhl im Haus)

13. Juni: „Lebe wohl, vergiss mich nicht!“

Das Poesiealbum – ein interessanter Zeitspiegel

Seit gut 150 Jahren ist das Poesiealbum eine beliebte Form, sich der gegenseitigen Freundschaft und Zuneigung in Bild und Wort zu versichern. In der historischen Zusammenschau sind diese Poesiebücher heute auch anschauliche Zeitdokumente, weil sie uns durch Text, Ausdrucksweise und Auswahl der Illustrationen vielseitige Einblicke in die jeweilige Zeit ermöglichen.

Bringen Sie doch auch Ihr Poesiealbum mit!

Diakonin Elke Beutner-Rohloff

27. Juni: Impressionen und Lieder vom Deutschen Ev. Kirchentag in Dortmund: „Was für ein Vertrauen“

(2. Könige 18, 19)

P. i. R. Bernd-Ulrich Köpke

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Begleitung!

*Ihre Elke Beutner-Rohloff und das Vorbereitungsteam:
Ursula Adel, Helga Bojarra, Karin Bornschein,
Brigitte Jacobs, Juliane von Lenthe, Ilke Panz, Erna Pohl,
Annemarie Stelter und Traute Winter*

**Erstes Treffen nach der Sommerpause:
12. September**

Mittagstisch für Grundschul Kinder „Die Listigen“ sucht Ehrenamtliche

Wir essen gemeinsam mit den Kindern, helfen bei den Hausaufgaben und begleiten die Spiele.

Montag - Donnerstag, 13-15 Uhr
in der Bothfelder Str. 30

Kontakt:

Nadine Hrube und Miriam Rauer

Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands

Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Mittwoch, 12. Juni, 19:30 Uhr



Ein jeder Mensch **sei schnell**
zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Monatsspruch
JULI
2019

JAKOBUS 1,19

Wöhlerstr. 13

Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0-3)

Kantorei

Posaunenchor

Meditation

Einlegen der Gemeindebriefe

Gemeindefrühstück

Runder Tisch gegen Rechts

Mitmachtänze

Bibelgespräch

Seniorentreff

Weggemeinschaft für Männer

mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr

donnerstags 20:00 Uhr

freitags 20:00 Uhr

5. & 19.6. // 3. & 17.7. • 18:45 Uhr
in der Kapelle

30.7. • 9:00 Uhr

30.7. • 9:30 Uhr

Termine unter www.lister-kirchen.de

6. & 20.6. // 4.7. • 15:30 Uhr

5. & 19.6. • 16:30 Uhr

Termine und Themen siehe S. 20

7.6. • 18:00 Uhr

Cristin Schlieker, Tel. 62 38 73

Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49

Michael Rokahr, Tel. 60 46 112

Christel Oheim, Tel. 66 57 75

Gemeindebüro, Tel. 66 96 22

Christiane Bühne, Tel. 66 51 03

Dörte Hennings, Tel. 279 15 49

Helga Kuck, Tel. 66 60 29

Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48

Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16

Michael Krohn

Bothfelder Str. 30

Eltern-/Kindkreis (0-3 Jahre)

„Die Listigen“ - Mittagstisch
für Grundschul Kinder

Seniorenkreis

„Mittwochsfrauen“

donnerstags 10:00 Uhr

montags-donnerstags

(in der Schulzeit)

13:00 - 15:00 Uhr

(Anmeldung erforderlich)

montags 15:00 Uhr

mittwochs 10:00 Uhr

Carola Schmitz-Reinthal,
Tel. 39 08 555

Nadine Hrube / Miriam Rauer
nadine.hrube@lister-kirchen.de
miriam.rauer@lister-kirchen.de

Gemeindebüro, 66 96 22

Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46

Haben Sie auch schon einen Konzert- oder Veranstaltungstermin verpasst
und sich anschließend geärgert?

Unter www.lister-kirchen.de können Sie unseren Newsletter bestellen.
Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung
in Ihrer Kirchengemeinde!

Fragebogen „Kennen Sie schon...?“

Thomas Pfeiffer ist Ersatzkirchenvorsteher und arbeitet in verschiedenen Ausschüssen des Kirchenvorstands sowie beim Projekt „JoMa stellt sich vor“ mit.



Ihr Name: Thomas Pfeiffer

Ihr Beruf: Facility Manager Solvay Hannover + Moskau

Ihr Alter: 54

In Hannover seit (und vorher vielleicht wo?): 1991-2005 und erneut ab August 2017

Ihre Lieblingsbeschäftigung: Rockkonzerte besuchen oder Krimis lesen (in allen verfügbaren Sprachen)

Ihr Lieblingsbuch: Een zomer zonder slaap von Bram Dehouk

Ihre Lieblingsessen: Nudeln mit Bolognese-Gemüse-Soße

Was gefällt Ihnen an sich besonders? ---

Worüber können Sie lachen? Über einen guten Witz und Absurditäten in der Politik

Welchen Satz mögen Sie gar nicht? Das war schon immer so (Das gibt mir zusätzlich die Energie, etwas ändern zu wollen.)

Wenn Sie eine Pflanze wären, dann wären Sie: eine Weinrebe

Wohin würden Sie gern einmal reisen? Schottland, wenn der Brexit geklärt ist

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Singen können, Noten lesen

Bei welchem (historischen) Ereignis wären Sie gern dabei gewesen? 1791 in Polen bei der Erarbeitung der ersten demokratischen Verfassung in Europa

Mit wem würden Sie gern mal für 24 Stunden tauschen? Mit Niemandem

Welche biblische Geschichte spricht Sie besonders an? Miriam

Ihr Wunsch für unser Gemeindeleben? Mehr ehrenamtliche Helfer, so dass die Hauptamtlichen entlastet werden

Auf welche Frage haben Sie keine Antwort? ??? (auf diese ...)

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de

Pastorin Nathalie Wolk
Vertretung:
Pastorin Ursula Koopmann
Tel. 437 16 93
ursula.koopmann@lister-kirchen.de

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonin

Elke Beutner-Rohloff
Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Gerhard Ridderbusch
gerhard.ridderbusch@lister-
kirchen.de

Küster und Hausmeister

Alexander Eifold
Tel. 62 33 73
alexander.eifold@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax 394 17 47
kita@lister-kirchen.de

Mittagstisch

Bothfelder Str. 30
Mo bis Do ab 13:00 Uhr
mittagstisch@lister-kirchen.de

Gemeindebüro

Wöhlerstr. 13
Claudia Grosser
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87-191

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de



Tel. 66 96 22
stiftung@lister-kirchen.de

Zentrales Spendenkonto (Stadtkirchenkasse)

Evangelische Bank eG. * BIC GENODEF1EK1 * IBAN DE38 5206 0410 0006 6047 30
Bei Spenden für die Gemeinde: Bei Spenden für die Lister-Kirchen-Stiftung:
0526 Lister Johannes- und Matthäus 0526 Lister-Kirchen-Stiftung – Zustiftung
– (ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck)

www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de | www.lister-kirchen.de